



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Heydelsheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Zeughaus / die Collegia der hohen Schule
und mehr andere Gebäude sind wehrt zu bei-
sichtigen. Das im Fürstlichen Keller liegende
große Fass in 20. Schnib hoch und 31. Schnib
lang / hat 203. Fuder / man geht auf einer
Stiege von 30. Staffeln hinauf. Der Mar-
stall ist mit mehr als 200. Pferden angefüllt.
An. 1622. wurde die Stadt von den Käv-
serlichen mit Sturm erobert und ausgeplün-
dert. Die Welt berühmte daselbst bisfindlich
gewesne Bibliothec ist damals nach Rom ge-
führt worden. Anno 1688. bekamen die
Franzosen diese Stadt im October mit Ac-
cord / hielten ihn aber nicht / sondern hausse-
ten allda sehr übel / ja ganz barbarisch / in-
dem sie Anno 1689. bey ihrem Abschied
den 16. Februarii zu frühe das Schloß
und dicken Thurn haben springen lassen /
item das Rahl-Haus / den Churfürstlichen
Marstall / und noch über 20. Häuser ein-
gedroschen / und hierauf sich wieder fortge-
macht.

Heydelsheim.

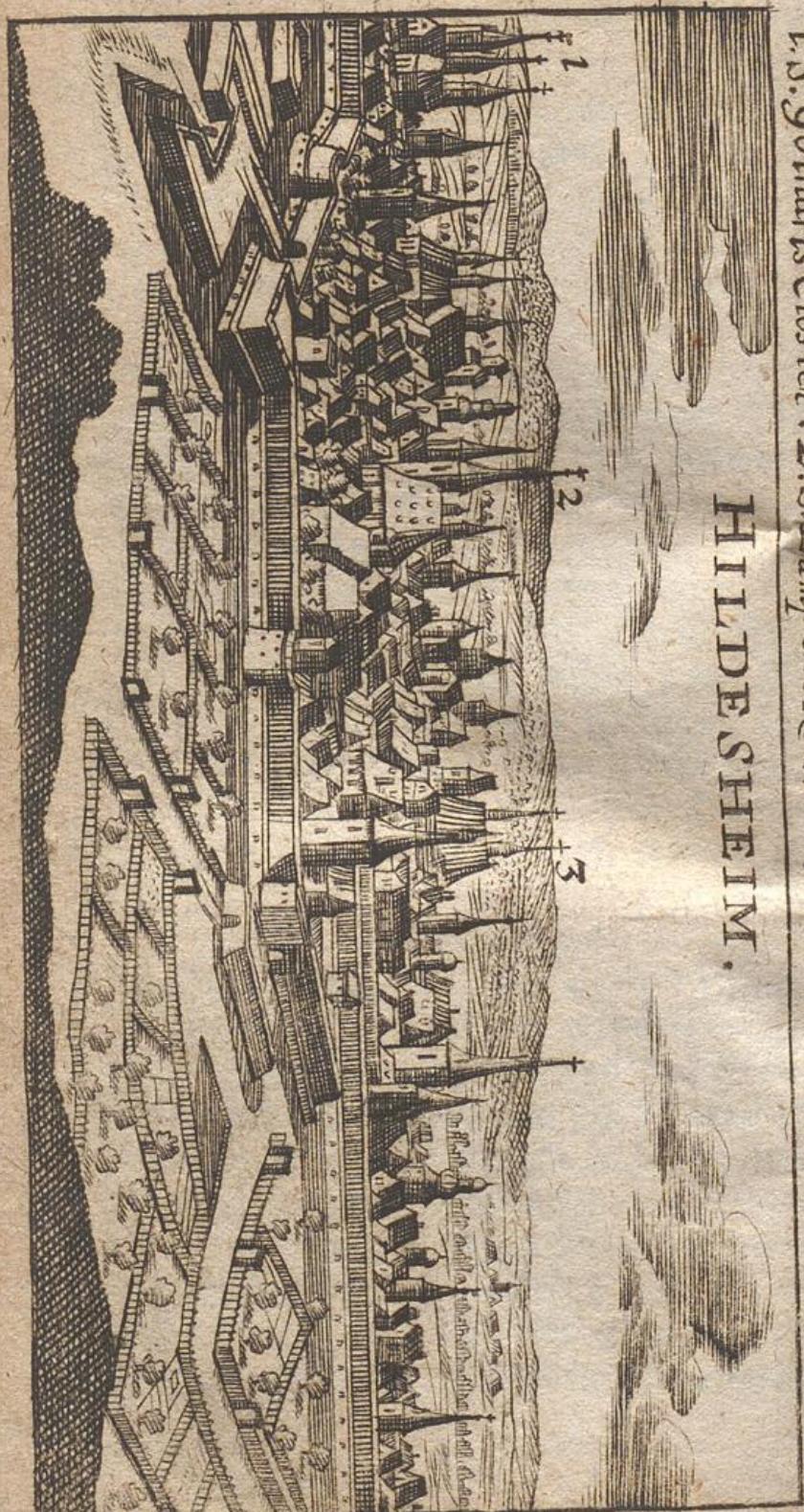
Heydelsheim ist ein Chur-Pfälzisches
zum Amt Breitheim gehöriges Städ-
lein / wurde An. 1674. von den Franzosen
überrumpt. Dann den 30. Martii ist eine
Vortruppe der Franzosen zu Fuß / mit be-
sich gehabten Petarden / daselbst angekommen /
der Stadt Pforten gegen Bruchsal genähert /
und unerachtet die darin sich befundene
Burawache auf sie Feuer gegeben / und ih-
rer vier erschossen / die Petarden augschrau-
bet /

oule/
bei
ende
hub
iner
Kar-
föll.
Räb
lün-
lich
ge-
die
Ac-
use:
in-
hied
höß
en /
chen
eiu-
tge:

ches
tätt
osen
eine
ben
men/
hert/
dene
id ih:
rau-
bet/

1. S. Gotharts Closster . 2. S. Lamperts Kirch. 3. S. Andreas Kirch.

HILDESHEIM.



bet / und das Thor aufgespienget / si: d doch
so bald 3. Squadronen zu Pferd und Drago-
ner dem geöffneten Thor hinein gesp: get / ei-
nen Bürger / der die Wacht gehabt / neberst
eines Burgers kleinen Knaben erschossen /
die Häuser geplündert / und was sie an Pfer-
den / Vieh / und andern angerissen / mit sich
hinweg gefüh: et.

Heydenheim.

Heydenheim ist ein Städtlein und Herr-
schafft an der Brenz / und im Brenzthal /
vielleicht von der alten Heyden Wohnung oder
Heymath / die sie hierum gehabt haben / also
genannt. Hat ein tresslich schön und lustiges
Berschloß.

Hildesheim.

Hildesheim ist eine Niedersächsische Bi-
schoflich- und Hansee - Stadt von Kaiser
Ludwigen dem frommen erbauet / wird abge-
theilet in die alte und neue Stadt. In der
Alten ist die Bischofliche Haubt - Kirche oder
der Dom / und in solcher die T: mensul / welche
vor dem Chor an statt eines Leuchters / Liech-
ter darauf zu stecken / gebrauchet wird / zu se-
hen. Nicht weit von dieser Dom - Kirche ste-
het auch der Heiligen Kirche mit 2. Thürnen
aufgeführt. Conft hars auch über die ; wo
Kirchen in der Neustadt auf die 6. Kirchen
allda. Die Jesuiten haben ein schönes Colle-
gium. Die Stadt wurde An. 1632. von den
Kaiserlichen erobert. Das Rathaus ist se-
henswürdig.

Ein anders Hildesheim ist ein Städtlein in